

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 12

Buchbesprechung: Bücher auf den Weihnachtstisch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Saenenmöser par Montreux, Fr. 13.20. Montreux - Les Avants - Sonloup, Fr. 8.65. Villars - Bretaye, Fr. 14.55. Le Sépey, Fr. 12.10. Montreux - Gstaad, Fr. 16.55.

De Lausanne

Un cours de ski: 6, 13, 20 décembre et 10 janvier dans les régions de Châtel-St-Denis, Sonloup, Vallon d'Orgevaux ou Col de Jaman. Frais: un dimanche Fr. 1.80 (se munir de billets du dimanche).

Von Luzern

Skikurse: Klewenalp, Entlebuch, Brünig und Stoos. Beginn am 1. guten Schneesonntag, voraussichtlich 6. Dezember. Kursgeld Fr. 8.-. Nach dem Kurs geführte Skitouren.

Von Zürich

6. Dezember - 14. Februar: Sonntagsskikurse (5) in Einsiedeln, Rothenthurm, Morschach, Stoos, Zürcher Oberland, Toggenburg und Braunwald. Kursgeld für 5 Sonntage Fr. 7.50.

Skiferien im Berninagebiet

mit Standort in Poschiavo:

26. Dezember - 3. Januar (9 Tage); 24. - 31. Januar, 31. Januar - 7. Februar, 14. - 21. Februar, 21. bis 28. Februar, 7. - 14. März, 14. - 21. März (8 Tage); 26. März - 4. April (10 Tage, Ostern). Pauschalpreise (Hin- und Rückfahrt Zürich - Poschiavo inbegriffen): 8 Tage Fr. 130.-, 9 Tage Fr. 144.-, 10 Tage Fr. 157.-, zwei zusammenhängende Reisewochen (15 Tage) Fr. 220.-. Auskunft und Programme erhältlich durch die Betriebsdirektion der Berninabahn, Poschiavo oder durch die SBB-Bahnhöfe Aarau, Basel, Bern, Brugg, Luzern, Olten, St. Gallen und Winterthur und das Stationsbureau Zürich Hbf.

Billige Gesellschaftsreisen

Von Basel

25. Dezember - 1. Januar: Nach Engelberg und zurück. Fahrpreis Fr. 15.05.
27. Dezember - 3. Januar: Nach Arosa und zurück. Fahrpreis Fr. 22.55.
1. - 3. Januar (drei Tage): Nach Davos und zurück. Fahrpreis Fr. 25.65.
10. - 17. Januar: Nach Davos und zurück. Fahrpreis Fr. 26.65.
17. - 24. Januar: Nach Arosa und zurück. Fahrpreis Fr. 22.55.
17. - 24. Januar: Nach Bergün und zurück. Fahrpreis Fr. 27.65.
24. - 31. Januar: Nach Davos und zurück. Fahrpreis Fr. 26.65.
31. Januar - 7. Februar: Nach Arosa und zurück. Fahrpreis Fr. 22.55.
Weihnachts- und Neujahrtsfahrten mit dem Roten Pfeil, Hin- und Rückfahrt am gleichen Tag: am 25., 27. Dezember und 1. Januar nach Arth-Goldau (Rigibiet), Schwyz (Stoos) und Brunnen (Morschach).
Jeden Samstag Spezialbillette nach Engelberg. Fahrpreis Fr. 11.-.
Programme erhältlich im Auskunft- und Rundreisebureau Basel SBB.

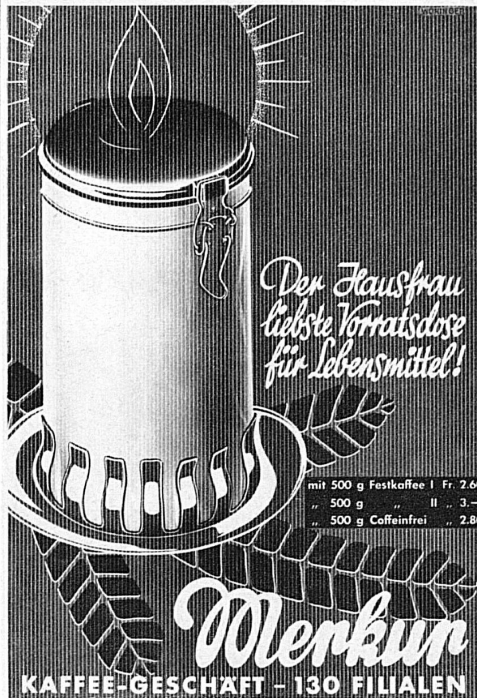
Von Wädenswil

10. event. 17. Januar: Nach Unterwasser-Itios und zurück. Fahrpreis Fr. 6.50 bis Fr. 7.-.
31. Januar event. 7. Februar: Fahrt ins Weisse. Fahrpreis Fr. 7.- bis Fr. 8.- (für Anfänger und fortgeschrittene Skifahrer).

Bücher auf den Weihnachtstisch

30 Jahre Pestalozzi-Schülerkalender. Pestalozzi-Verlag Kaiser & Co., Bern.

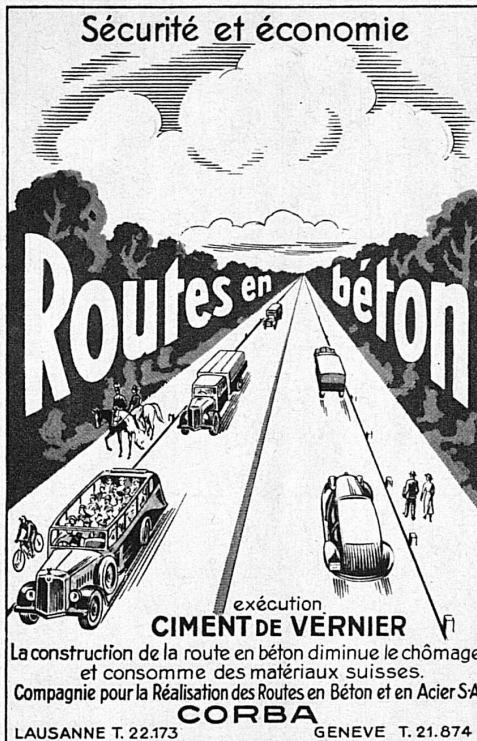
Wie viele Väter, Mütter und Lehrer haben sich als Kinder selber schon am Pestalozzi-Schülerkalender erfreut! Wahrhaftig, seit dreissig Jahren schon erscheint dieses einzigartige Schweizer Jugendbuch. Dieses Jubiläum feiert der Verlag mit einer ganz besonders reichhaltigen und interessanten Ausgabe. Ausser dem altbewährten Rüstzeug, das Knaben und Mädchen während der Schuljahre nötig haben, ist der ganze Kalenderinhalt erneuert worden. Erneuert mit prächtigem Material. Wir denken vor allem an die Holzschnittfolge von Paul Boesch: «Die Menschheit im Aufstieg», eine Kulturgeschichte des menschlichen Erfindergeistes für sich! Das ist bester Pestalozzi-Geist, in einer Zeit, die Macht, Gewalt und kriegerisches Heldentum verherrlicht, die Helden des Friedens zu preisen und der Jugend zum Vorbild zu geben. Wie erfreulich sachlich und interessant ist überhaupt dieser ganze Kalender und das Schatzkästlein. Sehen Sie sich nur einmal die «Kleine Warenkunde» an, die Fritz Traffolet so köstlich illustriert hat!



Der Hausfrau liebste Vorratsdose für Lebensmittel!

mit 500 g Festkaffee I Fr. 2.60
„ 500 g „ II „ 3.-
„ 500 g Caffeinfrei „ 2.80

Mlenkun
KAFFEE-GESCHÄFT - 130 FILIALEN



Sécurité et économie

Routes en béton

exécution
CIMENT DE VERNIER

La construction de la route en béton diminue le chômage et consomme des matériaux suisses.
Compagnie pour la Réalisation des Routes en Béton et en Acier SA
CORBA

LAUSANNE T. 22.173 GENEVE T. 21.874



Société Romande des Ciments Portland S.A., VERNIER
et
Société Chimique de l'Avanchet S.A.

Vom Guten das Beste

ist unsere neue

Silberhorn-Skikante

Herr A. Zryd, Skilehrer in Adelboden, schreibt z. B.: „Die Skikante Marke «SILBERHORN» ist die beste Kante, die ich bis jetzt gefahren habe. Über Stock und Stein hat sie sich glänzend bewährt. Sie hat die Eigenschaft, die Elastizität des Skis in keiner Weise zu beeinträchtigen, und trotzdem hat man den denkbar festesten Halt in jedem Schnee und Eis. Es ist die Kante der Anfänger, der Tourenfahrer und vor allem der Rennfahrer.“

Adelboden, den 27. Jan. 1936 Alfred Zryd

So und ähnlich urteilen noch viele unserer Kunden, was auch Sie veranlasst, diese Kante zum Preise von nur Fr. 17.- Messing im Sportgeschäft zu verlangen oder, wo nicht erhältlich, durch

Skifabrikation Böhler, Grasswil

Station Herzogenbuchsee

Illustrierter

Kunstführer der Schweiz

Von Hans Jenny

2. Auflage

566 Seiten Text (Dünndruckpapier), 170 Seiten Bilder (Kunstdruckpapier), 1 Übersichtskarte, Ortsverzeichnis, Verzeichnis der Künstler und Handwerksmeister, Tafel- und Quellenverzeichnisse zu den Abbildungen und Grundrissen. In Leinen geb., mit Schutzumschlag. Preis Fr. 17.50

Der Kunstführer, wie es ihn in dieser Vollständigkeit bisher überhaupt nicht gab, gehört in jedes Schweizerhaus.

Von der in- und ausländischen Presse als erster u. einzigartiger schweizer. Kunstführer mit Begeisterung begrüsst und empfohlen.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt durch den **Verlag Böhler & Co., Bern**

Getränkesteuer und Zollzuschläge als Bundeseinnahmen!

Im Jahre 1935 bezahlten die schweizerischen Bierbrauereien

an Zollzuschlägen auf Malz und Gerste Fr. 12 771 028.16

an Getränksteuer Fr. 8 905 977.41

Biersteuer total 21 677 005.57



Noch nie war
Licht
so billig wie mit



OSRAM-D

Dekalumen-Lampen
gibt es für 25, 40, 65, 100, 125 u. 150 DLm



Saanenmöser

1300 m

Sporthotel

Das gesuchte Ziel des Anfängers, wie des verwöhnten Skifahrers. Raupenautoverkehr nach dem Hornberg. Saison Dezember bis April

Prospekte

R. Wehren-Schwenter

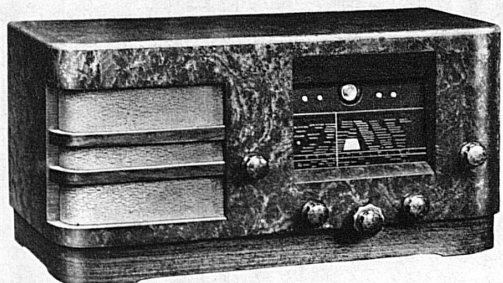
Wissen Sie, dass die Bundesbahnen jeden Monat

10 Millionen Reisende

befördern, denen «Die Schweiz» als Lektüre zur Verfügung steht? Sie finden unsere Reisezeitung auch in den Personenwagen der grossen Privatbahnen, in allen Wartesälen der SBB, in den Schalteräumen der Telephonämter, Banken, Reisebüreaux usw. Die starke Verteilung der «Schweiz» in die Brennpunkte des Reiseverkehrs macht diese Zeitschrift zum

Insertionsorgan von gewaltiger Werbekraft!

Biennophone



l'appareil suisse de
qualité

Der erstklassige
Schweizer Apparat

Institut auf dem Rosenberg bei ST. GALLEN

(Vormals Institut Dr. Schmidt)

Schweiz

Grösste schweizer. Internatsschule für Knaben

Direktion: Dr. Lusser und Dr. Gademann

Alle Schulstufen. Kant. Maturitätsprivilegien. Interne englische Abitur-Berechtigung, offiz. amerik. Prüfungen. **Unique école en Suisse avec Cours officiels d'allemand**, organisés par le Canton et la ville de St-Gall. **Sommer-Ferienkurse.** Schulprogramm durch die Direktion



Keine falsche Romantik, keine Gefühlsseligkeit, sondern lauter Dinge, die zum Denken und zum Basteln, zu schöpferischer Tätigkeit anregen. Buben und Mädchen, die den diesjährigen Pestalozzkalender unter dem Weihnachtsbaum finden, dürfen sich besonders freuen über dieses Geschenk.

Der Ruhm Wilhelm Tells

Das Lied von dem Schützen Tell ist nicht nur in der Heimat erklingen, sondern auch in fernen Ländern. Schweizerische Geschichte hat von jeher nicht nur die Schweizer berührt, sondern sie hat auch im Ausland mancherlei Deutungen gefunden: patriotische und politische, wissenschaftliche und dichterische. So wurde dem Zürcher Literaturhistoriker Dr. Fritz Ernst einmal die Frage gestellt, wieso in der französischen Revolution Wilhelm Tell geradezu der Schutzheilige der Jakobiner geworden sei. Die Antwort gibt er in dem Buche «**Wilhelm Tell, Blätter aus seiner Ruhmesgeschichte**». (Fretz & Wasmuth-Verlag, Zürich.) Da hören wir, wie die Geschichte von der Gründung der Eidgenossenschaft je nach dem Geiste der Epochen und der Staaten ein starkes Echo weckte. In dieser Geschichte und in ihrem Helden Tell lebt die Idee der Freiheit. Sie ist es, die den in Umbildung begriffenen Staaten, den Gelehrten und den Dichtern die Urschweiz bedeutungsvoll und einzigartig erscheinen liess. In dem neuen Buche von Fritz Ernst, das umfassende Forschungen in gepflegtester Form darbietet, erfährt die Teilbegeisterung eine historische Würdigung, die vielen Freunden der Urschweiz wertvoll sein wird. Der Verlag Fretz & Wasmuth hat das Bändchen reizvoll illustriert. Da sehen wir wirklich Wilhelm Tell mit seinem Knaben, wie er auf einer klassischen Zeichnung hinter dem Triumphwagen der französischen Revolution einherstreitet. —er.

Betrachtungen zur Kunst der Schweiz — Aperçus sur l'Art en Suisse. (Manuel offert aux Congressistes. XIV^{me} Congrès International d'Histoire de l'Art.) Holbein-Verlag, Basel 1936.

Die Schweiz hatte die Ehre und das Glück, den XIV. Internationalen kunsthistorischen Kongress zu beherbergen. Probleme der Schweizer Kunstgeschichte nahmen im Programm der Verhandlungen und Vorträge einen bedeutsamen Platz ein. Nach einem grossen Gesamtplan veranstaltete Ausstellungen in den Städten zeigten den Gästen und Einheimischen die Ausprägungen der europäischen Kunststile auf Schweizerboden. Eine Anzahl sorgfältig vorbereiteter Exkursionen endlich machten sie mit den wesentlichsten Kunststätten unseres Landes bekannt. Das vorliegende Handbuch, das allen Kongressteilnehmern überreicht wurde, umfasst 11 von Fachleuten verfasste, in allgemeinverständlicher Form gehaltene gedrängte Aufsätze, in denen über die originalen Leistungen der Schweiz auf allen Gebieten der bildenden Kunst das Wesentlichste gesagt wird, eine kleine schweizerische Kunstbibliographie, 88 Bildseiten hors texte und im Anhang, eingeleitet durch einen reizvollen Aufsatz von G. de Reynold «**Le visage des villes du Congrès**», die Beschreibung der Kongressexkursionen, aus der jedermann die schönsten Reiseanregungen schöpfen kann. Neben den «**Reise-Kunstführer der Schweiz**» von Jenny (Verlag Buehler & Co., Bern) tritt dieses Handbuch als eines der wertvollsten und unentbehrlichsten Bücher über die Kunstgeschichte der Schweiz.



Frances Day, Londons berühmtester Operettenstar, flog zur Uraufführung von Reinschens Operette «**Grete im Glück**» im Zürcher Stadttheater mit der Swissair von London nach Dübendorf.

« Schweizer Bergführer erzählen. » Orell Füssli-Verlag, Zürich-Leipzig.

Ein sehr schönes Buch, das allen Bergfreunden Freude machen wird. 24 Bergführer aus allen Regionen berichten von den Freuden und Leiden ihres Berufes. Wer möchte nicht zuhören, wenn ein Bergführer von seinen Erlebnissen erzählt, von Erstbesteigungen, Gut- und Schlechtwetterfahrten und von schwierigen Rettungs- und Bergungssaktionen in Gewitter- und Schneesturm? Dass sich motivisch manches wiederholt, stört uns nicht. Wir legen nicht literarische Maßstäbe an dieses Buch; denn unmittelbar packt uns der echte, ans Herz greifende Ton und die kraftvolle Ausdrucksweise. Manchem wird durch diese Erzählungen der wahre Sinn der Bergsteigerei zum Bewusstsein gebracht werden, der eben dem Alpinisten nicht zuletzt durch die kameradschaftliche Führung dieser ursprünglichen Bergler erschlossen wird. « In den letzten Jahren scheint es mir, wir Bergführer seien nur mehr dazu da, die verunglückten führerlosen Partien zu bergen. Es wäre sehr zu bedauern, wenn wir Führer nur mehr dazu dienen sollten », klagt einer der wägensten unter ihnen, Caspar Grass in Pontresina. Möge dieses Buch auch dazu beitragen, dem schweizerischen Bergführerstand neue Freunde zu gewinnen. Zu jedem Beitrag hat Ernst Buss den Kopf des Verfassers gezeichnet.

Walter Ingold: « Der rote Pfeil. » Verlag A. Francke, Bern.

Der 30. April 1935 wird drei Buben des Städtchens Waldstein zum Tag des grossen Erlebnisses. Zum erstenmal sehen sie — auf seiner Pressfahrt durch die Schweiz — den « roten Pfeil ». Und nun reift in ihnen der Plan, den eleganten Leichttriebwagen einmal für eine Klassenfahrt eine Woche lang zu mieten. Mit Eifer machen sie sich ans Werk, durch Sparsamkeit und arbeitsreiche Veranstaltungen das Geld zusammenzubringen und das Einverständnis der Generaldirektion der Bundesbahnen zu erlangen. Die Sache gelingt zum Besten. Eine wirklich grosse Sache, denn Norden, Osten, Süden und Westen der Schweiz werden besucht, wobei es allerlei zu erleben gibt. Im Tessin wird die Bubenschar sogar in aller Form von einem Sindaco offiziell empfangen. Mehr aus der Lebensgeschichte des Lokomotivführers und der abwechselnden Kondukteure, als aus direkt belehrenden Partien erfährt man ganz nebenbei eine Menge interessante Dinge über den gesamten Bahnverkehr und über die verkehrstechnischen Neuerungen, die in den letzten Jahren eingeführt worden sind. Das gute Jugendbuch, das sehr lebendig geschrieben ist, wurde mit Zeichnungen von Bernhard Reber und mit Photos vom « roten Pfeil », von Dampflokomotiven, elektrischen Gottardkolossen, Viadukten, Verbauungen und Kraftwerkanlagen illustriert.

H. Zulliger: Joachim bei den Schmugglern. Verlag A. Francke, Bern.

Die Freude am Abenteuer in die richtige Bahn lenken, den jugendlichen Tatendrang zu positiven Leistungen führen, darin besteht in der Sturm- und Drangperiode der Knabenjahre die wichtigste Aufgabe des Erziehers. Was für Helfer hat er da nicht in einer Anzahl altbewährter Jugendbücher, deren Wirkung auf das ganze Leben nicht abzuschätzen ist. Um ein solches Buch handelt es sich bei Hans Zulligers Erzählung von Joachim, der, früh dazu gezwungen, seinen Mut und seine Einsatzbereitschaft zu bewähren, den Weg zur Tüchtigkeit findet. Wie er zuerst im Dienste der Schmuggler arbeitet und die abenteuerlichen Schliche kennenlernt und dann im Grenzwächter Kamil Zenhäusern einen väterlichen Freund gewinnt, das ist mit überzeugender Wärme und lebendigster Darstellungskunst geschildert. Die eingeflochtenen prächtigen Sagen aus dem Simplongebiet erhöhen den Wert dieser schönen, mit Zeichnungen von Kurt Wirth illustrierten Neuerscheinung.

Alpenblumen auf den Weihnachtstisch.

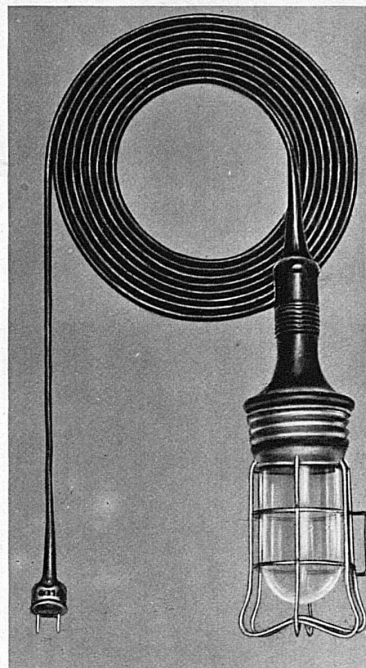
Wie ist das möglich, zu Weihnachten, da in den Bergen Weg und Steg, Stein und Bein gefroren sind und tiefer Schnee auf Wiesen und Weiden liegt? Und doch wird Ihnen vielleicht die ganze Farbenherrlichkeit und der zarte Blütenreichtum der schönsten Gebirgsflora auf den Gabentisch gelegt werden. Wir meinen die reizvolle « Alpenblumenfibel » mit Farbenphotos der 64 schönsten Bergblumen, herausgegeben von Dr. Walter Amstutz, St. Moritz (Verlag F. Bruckmann, München). Erstaunlich naturwahr und reich an feinsten Nuancen heben sich Kelche, Blatt- und Stengelwerk von dem immer wieder anders getönten Hintergrund ab. Die Legenden geben den deutschen und lateinischen Namen, eine kurze Charakteristik und die Höhenzone des Vorkommens. Der Alpenblumen-Kalender im Anhang orientiert ferner über die Grösse, die Blütezeit und die Schutzbestimmungen in den verschiedenen Alpenländern.

Walliser Jahrbuch.

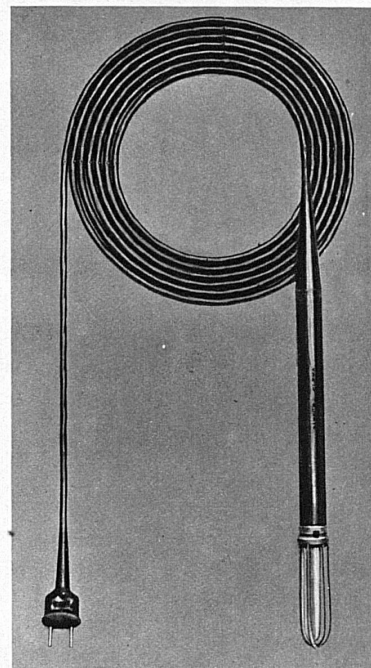
Jahrbücher, Kalender, Brattigen sind Hausbücher im besten Sinne des Wortes. Sie leisten ihren ausgezeichneten Dienst mit Kalendarium, Behördenverzeichnissen, Marktterminen und statistischen Angaben aller Art. Daneben aber bringen sie alljährlich wie ein

FLEXO

Handlampen Leitungsschnüre Fasslampen



wasserdicht — unzerbrechlich



Bezugsquellennachweis beim Fabrikanten:

S.A. des Câbleries & Tréfileries, Cossonay-Gare (Vaud)



SCHWEIZERISCHE EXPRESS AG.

Postadresse: SESA, Postfach Zürich 7, Enge
Geschäftssitz: Bederstr. 1, Zürich 2, Bahnhof Enge
Telegrammadr.: SESA Zürich
Fernsprecher: Zürich 33716

Camionnage-Dienst

Die « SESA » hat die Organisation des Lokal- u. Fern-Camionnage-Dienstes der Bundesbahnen und verschiedener Privatbahnen übernommen. Man wende sich an die SESA-Agenturen.

SESA Franko Domizil-Dienst

Durch den « SESA Franko Domizil-Dienst » (abgekürzt S.F.D.-Dienst) wird die Güterbeförderung vereinfacht und erleichtert. Man wende sich an die « SESA » oder an die Agenturen.

Gewährung von Frachtvergünstigungen

Um den Bahnverwaltungen Transporte zu erhalten, die sonst auf der Landstrasse befördert würden, trifft die « Sesa » gemäss der Eisenbahnverkehrsblatt-Verfügung

Nr. 239/1927 (Massnahmen betr. die Automobilkonkurrenz) mit Verfrachtern besondere Frachtabkommen. Die « SESA » stellt sich zur Durchführung von Untersuchungen, ob und wenn ja in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen Frachtabkommen im schweizerischen Verkehr abgeschlossen werden können, gerne zur Verfügung.

Im besondern gewähren die meisten am direkten schweizer. Güterverkehr beteiligten Bahnen

Vergünstigungen für Partiensendungen

von mindestens 1000 kg oder dafür zahlend und

Rabatte für Stückgutverkehr

Man wende sich an die « Sesa ».

Besuchen Sie uns

Bern Hotel und Restaurant z. Wilden Mann und Terminus

Aarberggasse Nr. 41 Tel. 23.141
nächst Bahnhof und Hauptpost

Alle Zimmer mit fliessendem Wasser:
und Staatstelephon **Franz Peschl**



Bern

CITY HOTEL GARNI

Neuestes Hotel Berns. Modernster Komfort. Gegenüber Hauptbahnhof, Bubenbergplatz. Fliessendes Wasser. Staatstelephon in allen Zimmern. Zimmer mit Bad und solche mit W. C. und Bidet. Kein Konsumationszwang. Trinkgeldablösung. Garage. 70 Betten, von Fr. 5.50 an. Tel. 25.377 Inhaber: **H. Speri**

Bern

Confiserie-Tea-Room E. Wenger

Bahnhofplatz 5. Heimeliger Erfrischungsraum, feinste Patisserie, Pralinés, Caramelles. Schokoladen usw. Spezialität: Berner Haselnussbären. Prompter Versand nach auswärt. Telephone 23.325

Berne

Hôtel St-Gothard

Place Bubenberg. vis-à-vis de la gare

Hôtel de bonne renommée, avec confort moderne. 80 lits Eau chaude et froide et téléphone dans toutes les chambres. 16 salles de bain. Chambres depuis fr. 5.- Téléphone 21.611 Le propriétaire: **G. Lüthi**

Bern

Hotel Oberland

2 Minuten vom Bahnhof, Ecke Lorrainebrücke

Vollständig renoviert. 22 neu möblierte, heimelige Zimmer, mit fliessendem Wasser Fr. 3.50, ohne fliessendes Wasser Fr. 3.- Schmackhafte und gesunde Küche Pensionspreis Fr. 6.50 und 7.- Telephone 27.931 Wir freuen uns auf Ihren Besuch **Otto Hirschi**, neuer Inhaber

Bern

GRAND CAFÉ RESTAURANT

«Du Théâtre»

Gediegenes franz. Restaurant
«Au Premier»



IM BUFFET · IM HOTEL · IM GUTEN
FACHGESCHÄFT
EIGENBRAND DES VERBANDES LANDW. GENOSSENSCHAFTEN
DER NORD-WEST-SCHWEIZ · BASEL
VERLANGEN SIE DIESEN
Kirsch

Lugano

HOTEL WALTER GARNI RESTAURANT

In bester Lage am See. Altrenommiertes, komfortables Familien- und Pensionshaus. Fliessendes Heiss- und Kaltwasser in allen Zimmern. Tel. 22.27 **J. Cereda-Camenisch**



Es empfiehlt sich: **E. N. Caviezel-Hirt**, neue Leitung

guter Gast neue Unterhaltung, der man gern zuhört. Das Walliser Jahrbuch in seinem 6. Jahrgang berichtet über Leben und Wirken von Bundesrichter Dr. Felix Clausen, über P. Julius Seiler und über Bergführer Franz Lochmatter. Von besonderem Interesse sind ferner Beiträge über den Werdegang des Rechts im Wallis und über die grossen Walliser Bewässerungsanlagen, die «Heiligen Wasser».

Ein Kratten voll Lauterbrunner Sagen, gesammelt von Hans Michel, mit Buchschmuck von Erika von Kager. Verlag Otto Schläfli, Interlaken.

Immer neue Sagen werden ans Tageslicht gefördert durch fleissigen Sammeleifer und volkskundige Forscherliebe! Hans Michel gibt in seinem Buch eine grosse Zahl, in keiner früheren Publikation veröffentlichte mythische, legendäre und historische Motive umfassende Erzählungen in packender, von träfen Redeweisen des Volkes und anschaulichen Bildern förmlich strotzender Sprache zum Besten. Einzelne Sagen hat er ganz in die Mundart von Isenfluh, Lauterbrunnen, Wengen, Stechelberg, Gimmelwald und Mürren gefasst. In dem hochinteressanten Einleitungskapitel wird die Frage der Ansiedelung von Wallisern in den Oberländertälern und von Oberländern im Wallis während der Feudalzeit erörtert.

Erika Jemelin: «Die Wand.» Orell Füssli-Verlag, Zürich-Leipzig.

Es wird versucht, in Tagebuchform das Erlebnis der vier Bergsteiger an der Eigernordwand zu schildern. Der fingierte Tagebuchschreiber ist Toni Kurz. Ein ebenfalls erfundenes «Nachwort eines Führers» beschreibt die Rettungsaktion. An der tatsächlichen Wirklichkeit dieser Eigertragödie gemessen, ist dieses Buchlein ein recht harmloses literarisches Produkt. Mancher Leser wird sich aber vielleicht fragen, ob es passend war, diese Katastrophe gerade in der Form eines fingierten Tagebuches literarisch und verlegerisch auszuwerten.

Zwei neue Wanderatlanten der «Zürcher Illustrierten». Verlag Conzett & Huber, Zürich.

Der Schweizerische Wanderbund hat in der «Zürcher Illustrierten» für seine schönen Bestrebungen einen ausgezeichneten Mitarbeiter gefunden. In jeder Ausgabe erfreuen die «Mitteilungen des Wanderbundes» den Leser und regen ihn das Jahr hindurch zu immer neuen Ausflügen und Fahrten an. Nun gibt aber der Verlag der «Zürcher Illustrierten» auch die Wanderatlanten heraus, die schon in einer stattlichen Reihe vorliegen. Wer viel wandert, empfindet die Lücke stark, wenn ihm für eine Gegend noch keiner von den handlichen und so erschöpfenden Führern zur Verfügung steht. Doch rasch schreitet die Arbeit voran. Wieder liegen zwei neue Bändchen vor: «Chur» mit seinem Tourengebiet (Ragaz-Herrschaft, Flims-Oberland bis Truns-Safien-Domleschg-Lenzerheide-Arosa) und Schaffhausen I (Randen-Klettgau-Lauberberg-Kohlfirst-Hausersee-Rheingebiet bis Eggenlisau). Beide Atlanten sind wiederum ausgestattet mit ganz vorzüglichem Kartenmaterial.

Bergsteiger- und Skifahrer-Kalender 1937. Verlag Stämpfli & Cie., Bern.

Der Bergsteiger und Skifahrer kann keine Bibliothek in seinem Rucksack brauchen. Ein kleiner Kalender, der alles für den Alpinisten und Skifahrer Wissenswerte enthält: Hüttenverzeichnisse, Bergführerlisten, Taxermässigungen für Klubmitglieder, Postautoverbindungen, Klubadressen, Rettungsstationen und Notsignale, Hinweise auf spezielle Führer und Karten, eine Reihe fundamentaler Artikel und Raum für Notizen und Aufzeichnungen, ein solcher Kalender aber leistet ihm den allerbesten Dienst. Darum wird er auch dieses Jahr wieder den von Dr. Rud. Wyss redigierten Schweizerischen Kalender für Bergsteiger und Skifahrer begrüßen, der ihm auf Sommer- und Wintertouren ein nützlicher Begleiter sein wird.

Reisen als Geschenk

Ein Gutschein für eine Reise ist ein willkommenes Geschenk. Die schweizerischen Transportunternehmungen ermöglichen das «Schenken von Reisen» durch Ausgabe von Gutscheinen zum Bezug von Fahrausweisen. In neuester Zeit werden auch Geschenk-Gutscheine ausgegeben, die auf einen bestimmten Betrag lauten. Dem Beschenkten wird damit die Möglichkeit gegeben, den Gutschein zur Ausführung einer beliebigen Fahrt zu verwenden. Die Gutscheine für einen bestimmten Fahrausweis, wie auch jene, die auf einen Geldbetrag lauten, sind an jedem Bahnschalter zu beziehen. Die Geschenk-Gutscheine haben eine Gültigkeitsdauer von einem Jahr.



Beim
Bahnhof
Neues Haus
mit
modernstem
Komfort
Zimmer von
Fr. 5.- an
Tel. 24.205



Ka-We-De-Bern

Modernste Kunsteisbahn der Schweiz
4000 m² erstklassiges Eis. Saison bis
März. Zwei tadellose Trainer

Gegründet 1922



S.M.S. COLLEGE LONDON

Für jeden Schweizer die beste und billigste
Lehranstalt in England. Vom Bund subventioniert
Separate Klassen für Handelsfächer u. Literatur

Qualifizierte Lehrkräfte

Zahlreiche Exkursionen und Führungen

Kursgeld:

3 Monate £ 6.7.6; 6 Monate £ 12.-

Ausführlicher Prospekt und Auskunft durch

**The Secretary, Swiss Mercantile Society,
Ltd., 34/35, Fitzroy Square, London, W. 1**



(Schweizerischer Markenschutz)

Ein köstliches Gebäck für jung und alt!

Alleinfabrikant: **J. Reber** Conditorei-Café
Schaffhausen Vorderg. 21 Prompter Versand